

Wir über uns

Die Deutsche Angestellten-Akademie ist seit mehr als 60 Jahren als gemeinnütziger Weiterbildungsträger auf dem Sektor der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung tätig. Wir sind bundesweit mit rund 350 Kundenzentren vertreten.

Alle Mitarbeiter*innen der DAA verfügen über langjährige fachliche und pädagogische Erfahrung. Die ständige Aktualisierung fachlicher Kenntnisse und methodisch-didaktischer Fähigkeiten ist durch deren regelmäßige Weiterbildung gewährleistet.

Über 4 Millionen Menschen haben sich bis heute mit uns weitergebildet und damit die Voraussetzungen für ihre berufliche Zukunft verbessert.

Qualitätssiegel

Die Deutsche Angestellten-Akademie ist nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) zertifiziert. Sie ist eine gemeinnützige Bildungseinrichtung. Sitz der Gesellschaft ist Hamburg.

Die Deutsche Angestellten-Akademie ist Träger der DAA Logopädienschule Freiburg. Sie besteht seit 1983 und hat über das Verfahren zur Qualitätssicherung des Deutschen Bundesverbandes für Logopädie e.V. (dbl) das Gütesiegel für Logopädienschulen erhalten.

Information und Beratung

Deutsche Angestellten-Akademie DAA Logopädienschule Freiburg

Waldkircher Straße 28

79106 Freiburg

Telefon 0761 791739-0

E-Mail logopaedieschule.freiburg@daa.de

Ihr Ansprechpartner

Dr. Fabian Overlach (Leitung)

Telefon 0761 791739-11

E-Mail fabian.overlach@daa.de



daa-freiburg.de
Stand: 04/2021



Ausbildung Logopädie



Bildung schafft Zukunft.

Berufsbild Logopädie

Logopäd*innen arbeiten mit Kindern und Erwachsenen, die unter Störungen der Sprache, des Spracherwerbs, des Sprechens, Hörens, Schluckens und der Stimme leiden. Das sind zum Beispiel:

- Kinder mit Störungen der Aussprache oder des Redeflusses (Stottern)
- Kinder, die Probleme mit dem Erwerb der Sprache zeigen
- Schüler*innen mit besonderen Schwierigkeiten beim Lesen- und Schreibenlernen
- Erwachsene mit Sprechberufen, die über Stimmprobleme klagen
- Erwachsene, bei denen ein Schlaganfall zu Kommunikationsstörungen geführt hat
- ältere Menschen mit Störungen der Nahrungsaufnahme

Diagnostik, Therapie und Rehabilitation, Beratung der Betroffenen und ihrer Angehörigen sowie Prävention bilden die Kernaufgaben der Logopädie.

Logopäd*innen arbeiten innerhalb ihres Fachbereichs eigenverantwortlich und eigenständig. Bei der Behandlung der Patient*innen kooperieren sie interdisziplinär mit anderen therapeutischen, psychologischen und pädagogischen Fachkräften.

In Deutschland gibt es derzeit rund 30.000 Logopäd*innen. Sie sind in Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken, in Behinderteneinrichtungen, in der vorschulischen und schulischen (Früh-) Förderung sowie in eigener Praxis tätig.

Die Logopädie-Ausbildung

Die Ausbildung dauert 3 Jahre in Vollzeit und schließt mit einem staatlichen Examen ab. Sie umfasst ca. 32 Wochenstunden und jährlich 2 je 4-wöchige Praktika. Beginn ist im Oktober eines jeden Jahres.

Die Ausbildung beinhaltet theoretischen und praxisbezogenen Unterricht sowie die logopädische Praxis, die größtenteils in unserer schuleigenen Ausbildungsambulanz stattfindet. Hier werden die Schüler*innen schrittweise an das selbstständige Therapieren herangeführt. Externe Praktika, etwa in Kliniken und logopädischen Praxen, dienen der Vervollständigung des Wissens und der Orientierung im Berufsfeld.

Die Logopädieausbildung beruht auf interdisziplinären Grundlagen. Neben den spezifisch logopädischen Fächern umfasst sie Inhalte aus Linguistik, Medizin, Pädagogik und Psychologie. Sie berücksichtigt die sich wandelnden gesellschaftlichen und gesundheitspolitischen Anforderungen, wodurch verschiedene Aspekte wie etwa Mehrsprachigkeit, Migration und interkulturelle Kommunikation an Bedeutung gewonnen haben.

Im Zuge ihrer Ausbildung erwerben die Schüler*innen seit 2017 zusätzlich das Zertifikat „Fachkraft für Unterstützte Kommunikation“ der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation.

Die Logopädie ist ein vielseitiges Tätigkeitsfeld. Es bietet zahlreiche Spezialisierungsmöglichkeiten sowie Raum für berufliche Weiterqualifizierung und persönliche Entwicklung.

Ausbildungsbegleitendes Studium

Schüler*innen der DAA Logopädiehochschule, die die Fachhochschulreife oder das Abitur erworben haben, können ab dem 2. Ausbildungsjahr ausbildungsbegleitend den Studiengang Therapie- und Pflegewissenschaften (Bachelor of Science) belegen, den sie nach dem Abschluss ihrer Ausbildung (berufsbegleitend) zu Ende führen.

Dieses Studium dauert 8 Semester. Innerhalb von insgesamt 5 Jahren erlangen die Schüler*innen so einen akademischen Grad neben einem vollwertigen Berufsabschluss. Alternativ besteht die Möglichkeit, das Studium an die Ausbildung (berufsbegleitend) anzuschließen.

Die DAA Logopädiehochschule kooperiert hierfür mit der HFH Hamburger Fern-Hochschule. Gelegentliche Präsenzveranstaltungen finden im Freiburger Studienzentrum der HFH, im Rieselfeld, statt.

Ihre Bewerbung

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte direkt an die Schule. Den Aufnahmeantrag nebst Informationen zu den Ausbildungsvoraussetzungen, Kosten, Finanzierungsmöglichkeiten und zum Bewerbungsverfahren finden Sie auf unserer Homepage www.logopaedieschule-freiburg.de.

Gerne können Sie zunächst zu einem Schnuppertag in unsere Schule kommen und sich mit Auszubildenden und Lehrenden unterhalten. Wir informieren und beraten Sie ausführlich.